Inhaltsverzeichnis

DE

1. *Beschreibung der Bedieneinrichtungen* _____ *2*
2. *Gebrauchsanleitung* _____ *15*
3. *Reinigung und Pflege* _____ *26*
4. *Abhilfe bei Fehlfunktionen* _____ *31*

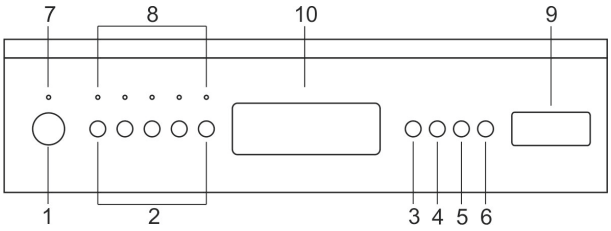
Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.
Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.
Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.

ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.

1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

1.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der Frontbedienblende. Die Programmierung und die Wahl der Optionen sind nur bei **geschlossener Gerätetür** möglich.

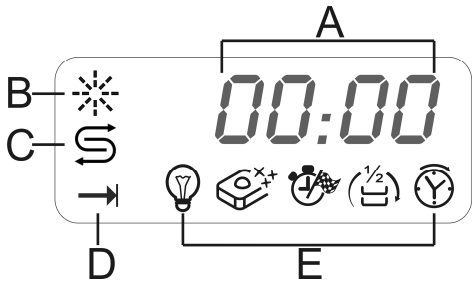


1	TASTE **EIN/AUS**
2	TASTEN **PROGRAMMWAHL (P1…P5)**
3	TASTE **OPTIONENWAHL**
4	TASTE **OPTION BESTÄTIGEN**
5	TASTE **STARTVERZÖGERUNG**
6	TASTE **START/PAUSE**
7	KONTROLLLAMPE **EIN**
8	KONTROLLLAMPEN **PROGRAMM**
9	INFO-**DISPLAY**
10	EINGELASSENER GRIFF ZUM ÖFFNEN DER GERÄTETÜR

ANMERKUNG: Die Symbole und das Aussehen können je nach Modell oder Version Ihres Geschirrspülers abweichen.

1.2 Das Info-Display

Der Geschirrspüler verfügt über ein praktisches **DISPLAY**, auf dem alle Informationen zu den programmierten Funktionen angezeigt werden.



A	4-stelliges **DISPLAY**
B	KONTROLLLAMPE **KLARSPÜLER FEHLT**
C	KONTROLLLAMPE **SALZ FEHLT**
D	KONTROLLLAMPE **START/PAUSE**
E	KONTROLLLAMPEN **OPTIONEN**

PROGRAMMTABELLE

Eco

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMABLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE kWh (1)
1 SCHNELL 27'	Wenig verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird	Reinigen bei 38°C Klarspülen bei 50°C	27	6,5	0,70
2 KRISTALL-GLAS	Leicht verschmutztes Kristallglas, Porzellan und gemischtes Geschirr.	Reinigen bei 45°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 55°C Trocknen	80/ 70	12	0,90
3 ÖKO (*) **Eco** **EN 50242**	Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 45°C Klarspülen bei 55°C Drogen	**	**	**
4 AUTO 45-65 Auto 45°-65° **IEC/DIN*** **	Normal verschmutztes Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Wählt man das Programm "**AUTO**" , erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.			
5 SUPER	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speisereste.	Warm vorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen **(2)** Klarspülen bei 55°C Drogen	190/ 155	20	1,50

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **"ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN"** auf den folgenden Seiten.

Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.

QUICK TIME PROGRAMME

(Lesen Sie den Abschnitt mit den Erläuterungen zur Funktionsweise.)

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMA-BLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE kWh (1)
6 EINWEICHEN 27min + QuickTime	Töpfe und Geschirr, die später gespült werden sollen.	Kaltvorspülen	15	3,5	0,02
7 SCHONEND KURZ + QuickTime	Normal verschmutztes empfindliches Geschirr.	Kaltvorspülen Reinigen bei 50°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	70	12,5	1,15
8 ÖKO KURZ Eco + QuickTime	Wenig verschmutztes empfindliches Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Kaltvorspülen Reinigen bei 60°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	80	12,5	1,25
9 NORMAL KURZ + QuickTime	Normal verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Kaltvorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	75	13	1,40
10 INTENSIV und SCHNELL + QuickTime	Normal verschmutztes gemischtes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste.	Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	50	10	1,20

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **"ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN"** auf den folgenden Seiten.

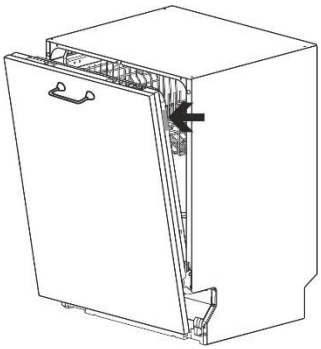
Wurde die Tür des Geschirrspülers nicht oder nicht korrekt geschlossen, so kann der Spülgang nicht gestartet werden.

ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN	
Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen. Die Optionen können **nicht** in Verbindung mit dem Programm **EINWEICHEN** verwendet werden. **Die Option Enersave** wird automatisch aktiviert, wenn das gewählte Programm mit ihr vereinbar ist.	
*	Standardprogramm nach der Norm **EN 50242**. Muss die Option **ENERSAVE gewählt werden**.
**	Siehe das Beiblatt
(1)	Verbrauch und Dauer der Programme werden nach der Norm **EN 50242** gemessen. Die Werte können in Abhängigkeit von den Temperaturen des Zulaufwassers und des Raums sowie von der Art und der Menge des Geschirrs variieren.
(2)	1 oder 2 Kaltklarspülgänge je nach Modell.
(3)	ENERSAVE Option ausgewählt (Default) / nicht ausgewählt

GRUNDLAGEN für das **ENERGIELABEL** des Geschirrspülers:

- Der jährliche Energieverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen** bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Der Wasserverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen**. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Die Angaben beziehen sich auf das **Standardprogramm** nach **EN 50242** (in der Programmtabelle angegeben), das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten ist. Das Programm ist für normal verschmutztes Geschirr geeignet.
- Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von **"G"** (geringste Effizienz) bis **"A"** (höchste Effizienz).

Hinweis für die Prüfinstitute
Die Prüfinstitute erhalten Vorgaben für Vergleichstest (z. B. gemäß EN60436).
Sollte des Informationsblatt für Institute in Papierform nicht in den Unterlagen enthalten sein, die Vorgaben unter der folgenden E-Mail-Adresse anfragen:
dishwasher@test-domestic-appliances.com
In der Anfrage müssen das Modell (MOD) und die Seriennummer (S/N), die auf dem Schild auf der Türseite zu finden sind, angegeben werden.

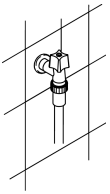


1.3 Spülprogramme

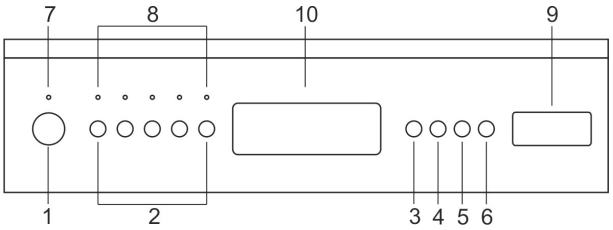
Der Geschirrspüler verfügt über eine Bedienblende und ein **INFO-DISPLAY** beschrieben werden. Mit diesen Bedieneinrichtungen können alle Bedienungen zum Ein- und Ausschalten und zum Programmieren vorgenommen werden.

Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

- *der Wasserhahn **geöffnet** ist;*
- *der **Behälter** des Enthärters **mit Regeneriersalz gefüllt ist**;*
- *die **Verteilerkammer** mit der **richtigen Dosiermenge Reiniger** gefüllt ist;*
- *die Geschirrkörbe **richtig beladen** wurden;*
- *sich die Sprüharme **frei** und ohne Behinderungen drehen können;*
- *die Tür des Geschirrspülers **richtig geschlossen** ist.*



Achtung:
in der ersten Phase des Waschprogramms wird die Funktion der Sprüharme nicht wahrgenommen, da ihre Drehung ungefähr 5 Minuten nach dem Start beginnt. Dies ist der normale Verlauf des Waschzykluses.



EINSCHALTEN
Durch Drücken der Taste **EIN/AUS** wird der Geschirrspüler eingeschaltet und die Kontrolllampe leuchtet auf. Nach ca. **3 Sekunden** ab dieser Operation schaltet sich das **DISPLAY** mit einer Anzeige ein, die von dem Zustand des Geschirrspülers abhängt.

PROGRAMMIERUNG
Alle Programmiervorgänge können nur bei geschlossener Gerätetür ausgeführt werden. Wenn die Gerätetür geöffnet ist, erscheint auf dem **DISPLAY** die Anzeige: **- -:- -.**

PROGRAMMWAHL

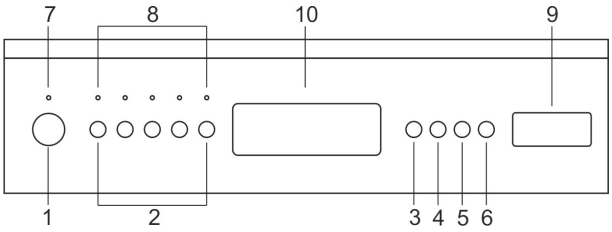
Die Wahl der Programme ist durch die entsprechenden Tasten möglich.

P1 P2 P3 P4 P5

Wird die entsprechende Taste für das gewünschte Programm gedrückt (siehe Tabelle), schaltet sich die entsprechende Kontrolllampe zur Bestätigung des ausgeführten Vorgangs ein und auf dem **DISPLAY** erscheint eine Voranzeige der Programmdauer mit Stunden- und Minutenangabe („**h.mm**“).

PROGRAMMSTART

An diesem Punkt reicht es für den Start Maschine aus, die Taste **START/PAUSE** zu drücken. Einige Sekunden lang warten, bis die Schrift „**Time to end**“ zu blinken beginnt und man ein Beep als Bestätigung hört. Von diesem Moment an beginnt die Zyklusdauer auf dem **DISPLAY** sich zu verringern. Diese Zeit, die sich während des Zyklus verändert, ist „richtungsweisend“, da sie durch die Waschbedingungen wie Menge und Geschirrart, Eingangstemperatur des Wasser usw. Beeinflusst wird. Aus diesem Grunde ist es normal, wenn man Veränderungen im Laufe eines Programms (Erhöhung oder Reduzierung der Minuten) sieht, vor allem bei den Übergängen von einer Phase zur anderen (z.B. von der Wäsche zum Nachspülen).



PROGRAMMENDE

Das Programmende wird durch ein kurzes akustisches Signal und die Schrift „**End**“ auf dem **DISPLAY** angezeigt. Wird eine der Programmtasten gedrückt, erlischt die Schrift „**End**“ auf dem Display und der Geschirrspüler steht für einen neuen Zyklus bereit; dasselbe geschieht, wenn die Gerätetür geöffnet und geschlossen wird oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird.

UNTERBRECHUNG EINES PROGRAMMS
Zur Unterbrechung eines laufenden Programms muss:

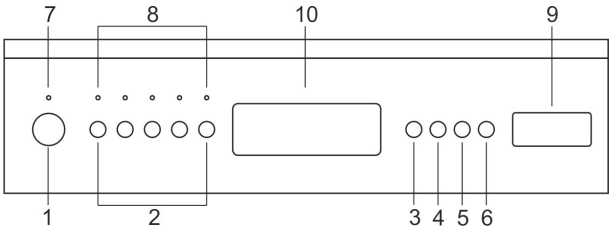
- die Taste **START/PAUSE** ⏯ einige Sekunden lang gedrückt werden, bis das Symbol **START/PAUSE (D)** ständig eingeschaltet bleibt (Signalton zur Bestätigung); an diesem Punkt kann der Zyklus erneut gestartet werden oder:

PROGRAMM WECHSELN
Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, muss man:

- Das laufende Programm unterbrechen (siehe „**UNTERBRECHUNG EINES PROGRAMMS**“);
- Das neue Programm wählen;
- Erneut die Taste **START/PAUSE** ⏯ drücken, um das neue Programm zu starten.

ANNULLIERUNG EINES PROGRAMMS
Zum Annullieren eines laufenden Programms verfahren Sie wie folgt:

- Unterbrechen Sie das Programm (siehe „**UNTERBRECHUNG EINES PROGRAMMS**“);
- Halten Sie die Taste **START/PAUSE** ⏯ gedrückt; auf dem Display erscheint dann die Anzeige „**P0**“ und der Geschirrspüler schaltet automatisch auf Programmende; das Wasser wird aus dem Spülbehälter abgepumpt (während dieses Vorgangs blinkt das Symbol **START/PAUSE (D)**). Nach dem Abpumpen wird das Programmende auf dem Display mit der Anzeige „**End**“ signalisiert.



*Im Falle einer Öffnung der Gerätetür während des Betriebs ist es bei dem anschließenden Schließen erforderlich, das Programm wie unter Punkt „**PROGRAMM STARTEN**“ beschrieben erneut zu starten. Das Programm geht von dem Moment an weiter, wo es unterbrochen wurde.*
Sollte die Temperatur im Spülbehälter die 50°C übersteigen, startet das Programm 60 Sekunden nach dem Schließen der Gerätetür wieder, um Überdruckerscheinungen im Behälter zu vermeiden.

STARTVERZÖGERUNG

Mit der Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** Delay können Sie je nach Modell den Start des Spülprogramms **um 1 bis 12/24 Stunden** verzögern. Mit dieser Option können Sie den Geschirrspüler arbeiten lassen, wann es Ihnen am liebsten ist. Wenn Sie die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** Delay zum ersten Mal drücken, leuchtet die Kontrolllampe Option auf und auf dem **DISPLAY** erscheint die Anzeige 1:h. Durch mehrmaliges erneutes Drücken (2:h, 3:h usw.) können Sie die gewünschte Verzögerung einstellen. Wird für einige Sekunden keine Taste gedrückt, zeigt das **DISPLAY** die bis zum Ende des gewählten Programms fehlende Zeit (Restzeit) an (z.B. 5:40, Dauer des **Spülprogramms + Programmverzögerung**). Nach Bestätigung des Programmstarts (siehe den zugehörigen Abschnitt) wird ein Vorspülgang ausgeführt, nach dessen Abschluss die eingestellte **PROGRAMMVERZÖGERUNG** aktiviert wird; die auf dem **DISPLAY** angezeigte Restzeit verringert sich mit dem Verstreichen der Zeit. Am Ende der eingestellten Verzögerung erlischt die Kontrolllampe Option und das Spülprogramm wird gestartet.

ANMERKUNG: Die Option **PROGRAMMVERZÖGERUNG** kann selbstverständlich nach Start des Programms nicht mehr aktiviert werden.

Nach der Wahl der Verzögerung wird der Programmstart begonnen, einige Sekunden lang die Taste **START/PAUSE** ▶II drücken, bis das Uhrsymbol zu blinken beginnt.
Die Maschine nimmt eine Vorwäsche des Geschirrs vor, nach deren Beendigung die vorher eingegebene „Programmverzögerung“ in Funktion tritt.

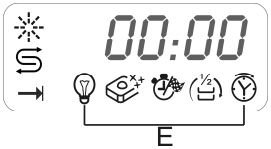
Sollte man den verzögerten Start bei laufendem Programm auf Null zurückstellen wollen, muss man:

- die Taste **START/PAUSE** ▶II einige Sekunden gedrückt halten, bis das Symbol **START/PAUSE (D)** eingeschaltet bleibt;
- die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** Delay mehrmals drücken, um die Programmverzögerung zu annullieren (das Symbol **START/PAUSE (D)** erlischt).
- Die Taste **START/PAUSE** ▶II drücken das Programm zu starten.

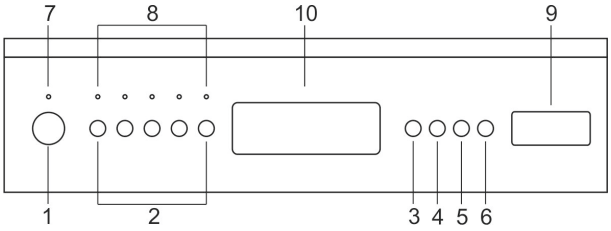
Bitte beachten: Der verzögerte Start kann nicht bei bereits begonnenem Programm gewählt werden.

OPTIONEN

(verfügbar bei allen Programmen mit Ausnahme des Einweichprogramms)



Die Optionen werden mit der Taste **OPTIONENWAHL** ↓ aktiviert.
Drücken Sie die Taste, um die Funktion zu aktivieren. Die Aktivierung wird durch das Blinken einer der Kontrolllampen **OPTIONEN (E)** signalisiert.
ANMERKUNG: Die **Kontrolllampe PROGRAMMVERZÖGERUNG** leuchtet nur auf, wenn man die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** Delay drückt.



Drücken Sie die Taste **OPTIONENWAHL** ↓ erneut, um die nächste Option anzuzeigen. Zum Bestätigen einer Option müssen Sie die Taste **OPTION BESTÄTIGEN** ☑ drücken (die Kontrolllampe hört dann auf zu blinken und leuchtet ständig). Dieser Vorgang ist bei einer oder allen verfügbaren Optionen möglich. Zum Deaktivieren einer schon bestätigten Option drücken Sie die Taste **OPTIONENWAHL** ↓, bis die **KONTROLLLAMPE** der gewünschten **OPTION** zu blinken beginnt; dann müssen Sie die Taste **OPTION BESTÄTIGEN** ☑ drücken. Die Kontrolllampe erlischt dann.

Alle Optionen **mit Ausnahme von „Flexi Tabs“** werden am Ende des Spülprogramms **deaktiviert**.

QUICK TIME PROGRAMME

QuickTime

Wählt man diese Option zusammen mit einem beliebigen Spülprogramm (ausgenommen Einweichen) **VERKÜRZT SICH DIE PROGRAMMDAUER** je nach gewähltem Programm um 10 bis 55%. Zum Aktivieren müssen Sie nach Wahl des gewünschten Programms die **QUICK**- Optionstaste QuickTime drücken (die Kontrolllampe leuchtet dann auf). Die Option wird nach Abschluss des Programms automatisch wieder deaktiviert.

OPTION „ENERSAVE“

Diese Option **senkt** den **Energieverbrauch** um ein Weiteres, da die Gerätetür am Programmende geöffnet und so das Trocknen des Geschirrs begünstigt wird. Am Ende der Spülphase entriegelt eine automatische Einrichtung die Tür, die sich dann langsam um einige Zentimeter öffnet. Dies ermöglicht die optimale Trocknung auch bei niedrigen Klarspültemperaturen und erbringt eine beträchtliche **Energieeinsparung**.
Zwischen der Klarspülphase und dem Zyklusende bleibt die Spülmaschine in einer **Ruhephase,** um eine korrekte Trocknung zu ermöglichen (im Display wird die restliche Zeit bis zum Zyklusende angezeigt). Die Öffnung der Tür in dieser Phase führt zur **Unterbrechung** des Zyklus und dem **Abschluss** des Programms.
Das Programmende wird durch ein kurzes akustisches Signal und vom Aufblinken der Kontrolllampen der Programme Nr.4 und Nr.5 angezeigt.
Die Option Enersave wird automatisch aktiviert, wenn das gewählte Programm mit ihr vereinbar ist. Sie kann vor dem Starten des Programms deaktiviert werden.

Achten Sie darauf, **dass sich die Gerätetür ungehindert öffnen kann**, wenn diese Option aktiviert ist. Daher muss vor dem Gerät der entsprechende Freiraum gelassen werden. **Versuchen Sie nicht, die Gerätetür gewaltsam zu öffnen**, bevor das Ende des Programms angezeigt wurde, da andernfalls die Verriegelung beschädigt wird.

SPÜLEN MIT VERTEILTER HALBER BELADUNG
Zum energie- und zeitsparenden Spülen geringer Mengen Geschirrs. Das Geschirr kann in beiden Körben angeordnet werden. In die Reinigerkammer müssen Sie eine im Vergleich zur vollen Beladung geringere Menge Reiniger geben.

Flexi Tabs

Speziell zum Spülen mit Kombireinigern in **Tablettenform**, die auch das **Salz** und den **Klarspüler** (3-in-1) oder andere Wirkstoffe wie Glasschutz, Edelstahlglanz usw. enthalten (4-in-1, 5-in-1 usw.). Wenn die Option aktiviert ist, werden das Salz und der Klarspüler auch dann nicht ausgegeben, wenn sie in den entsprechenden Behältern enthalten sind. Wenn die Behälter leer sind, bleiben die zugehörigen **Kontrolllampen eingeschaltet**.

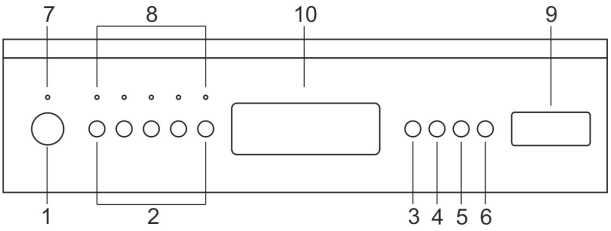
Da sich die Reiniger-Tabs bei Verwendung der Kurzprogramme unter Umständen nicht vollständig auflösen, entfalten sie gegebenenfalls nicht ihre volle Wirkung und hinterlassen ungelöste Reinigerrückstände. Für diese Programme sollten vorzugsweise Pulverreiniger eingesetzt werden.

***Ohne die Option** empfiehlt sich die Verwendung **herkömmlicher Produkte** (Spülmittel, Salz und Klarspüler), da die Multifunktionsspülmittel bei den herkömmlichen Spülprogrammen Probleme verursachen können wie weißer Belag im Gerät, schlecht getrocknetes Geschirr oder Rückstände auf dem Geschirr.*

Für weitere Informationen siehe die Hinweise auf der Verpackung des Reinigers.

WICHTIG:
Wenn die Option nicht mehr gebraucht wird, muss man sie mit der zugehörigen **Taste deaktivieren** (die Kontrolllampe erlischt dann).

Diese Produkte **eignen sich nicht** für **sehr „hartes“ Wasser**. Wenn eine Härte von mehr als **H3** eingestellt ist, blinkt die Kontrolllampe, wenn die entsprechende Option aktiviert wird, um darauf hinzuweisen, dass diese Option nicht geeignet ist. Obgleich dies die Funktion des Geschirrspülers **nicht beeinträchtigt**, ist unter Umständen das Spülergebnis **nicht optimal**.



SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- *Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.*
- *Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.*
- *Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.*
- *Keinen Vorspülgang durchführen.*
- *Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60°C angeschlossen werden.*

SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- ***trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;*
- *den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.*

ENERGIEMANAGEMENT

Nach **5 Minuten Inaktivität** (Spülprogramm beendet, unterbrochen bzw. eingestellt, aber nicht gestartet) wird der Geschirrspüler in den **Standby**-Zustand geschaltet, um den Energieverbrauch zu senken.
In diesem Zustand erfolgen die Anzeigen des Geschirrspülers (je nach Modell Kontrolllampen oder Display) langsamer (**1 Einschaltung** alle **5 Sekunden**).

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.

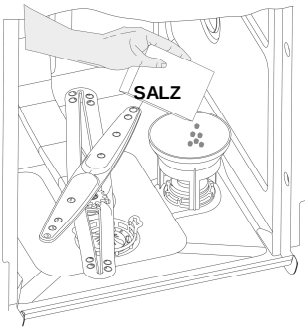
2. Gebrauchsanleitung

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

2.1 Gebrauch des Wasserenthärters

Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht, welche für die weißlichen Flecken auf dem trockenen Geschirr verantwortlich sind.
Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,7 kg** grobkörnigen Salzes. Einige Modelle sind mit einem Verschluss mit optischer Anzeige ausgestattet, welcher einen grünen Schwimmer enthält, der sich bei Abnahme des Salzgehalts im Wasser senkt. Ist der Schwimmer nicht mehr am Klarsichtverschluss sichtbar, ist die Nachfüllung des Regenerationssalzes notwendig. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.

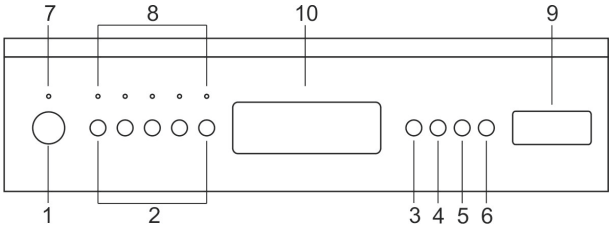
- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- ***Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen.***

- ***Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.*
- *Das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.*

***Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln**: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter **beschädigt**.*

ZUSATZFUNKTIONEN (Kundenspezifische Parameter)
(Verfügbar bei allen Programmen mit Ausnahme des Einweichprogramms)

Das elektronische Kontrollsystem lässt die Personalisierung der Verwendung durch ein Programmverfahren zu, das nicht direkt zugänglich ist und gestattet: die Wasserhärte einzustellen.



Zur Programmierung muss das **Gerät eingeschaltet** und die **Gerätetür geschlossen** sein. Die Programmierung ist wie folgt auszuführen:

- Drücken Sie die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** Delay, bis auf dem Display das Symbol **H** gefolgt von der Nummer der aktuellen Einstellung (z.B. **H3**) erscheint.
- Danach Taste **STARTVERZÖGERUNG** Delay drücken, um die Regelstufe in Abhängigkeit von der Wasserhärte (**H0, H1, H2, H3, H4, H5**) auszuwählen;

Hinweis: Nach **einigen Sekunden** wird dann das Menü für die Parametereinstellungen automatisch verlassen.

WASSERHÄRTE-TABELLE

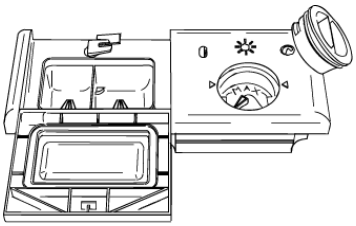
WASSERHÄRTE		EINSTELLUNG
Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°dF)	
0 - 6	0 - 11	**h.-0** (Salz fehlt)
7 - 10	12 - 18	**h.-1**
11 - 15	19 - 27	**h.-2**
16 - 21	28 - 37	**h.-3**
22 - 28	38 - 50	**h.-4**
29 - 350	51 - 90	**h.-5**

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

Am Ende der Einstellung bzw. der Anzeige der aktuellen Einstellung braucht man lediglich die Taste einige Sekunden nicht betätigen, damit der Geschirrspüler den Modus für die Einstellung verlässt und zu seinem ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

2.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

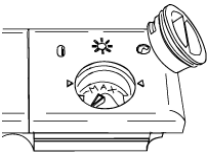
Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich an der Innenseite der Gerätetür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**.



*Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.*

EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN

Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch dem Wasser zugegeben.



Zum Hinzufügen des Klarspülers:

- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder wenn die Kontrolllampe "Klarspüler fehlt" aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich andernfalls zu viel Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Stellung des Wahlschalters.

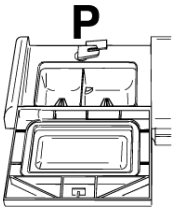
- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

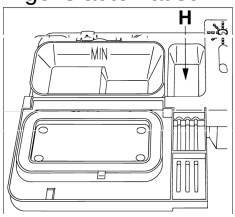
- *Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.*
- *Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.*

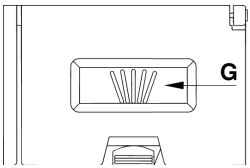
EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen.

Die Verteilerkammer öffnet sich während des Reinigens automatisch.







- *Wenn Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser wählen (siehe die Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.*
- ***Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.*
- *Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.*
- *Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.*
- *Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zuwenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.*
- *Im Handel sind flüssige und pulverförmige Reinigungsmittel erhältlich, die Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung und ggf. **Phosphate** aufweisen; sind sie dagegen phosphatfrei, enthalten sie in der Regel **natürliche Enzyme**.*
  - *Die Reiniger mit **Phosphaten** entfalten vornehmlich bei Temperaturen **über 60°C** ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.*
  - *Die Reiniger mit **Enzymen** entfalten ihre Reinigungswirkung hingegen auch bei niedrigen Temperaturen (**von 40 bis 55°C**) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesem Typ von Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit Programmen von **65°C** erreicht.*

*Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.*

Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.

2.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.
Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- *grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;*
- *Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im UNTERKORB anordnen.*

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.

ACHTUNG !

- *Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.*
- *Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.*
- *Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.*
- *Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.*
- *Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.*

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- ***Holzbesteck und -geschirr:*** *es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.*
- ***Handwerklich hergestellte Gegenstände:*** *sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.*
- ***Kunststoffgeschirr:*** *Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.*
- ***Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:*** *es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Aluminiumgeschirr:*** *Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.*
- ***Silbergeschirr und -besteck:*** *es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Glas und Kristallglas:*** *im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.*
- ***Geschirr mit Dekor*** *verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.*

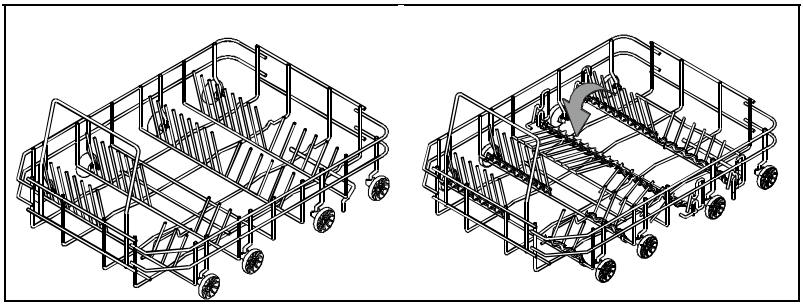
2.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **10 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

Im Unterkorb sollte das am stärksten verschmutzte Geschirr angeordnet werden.

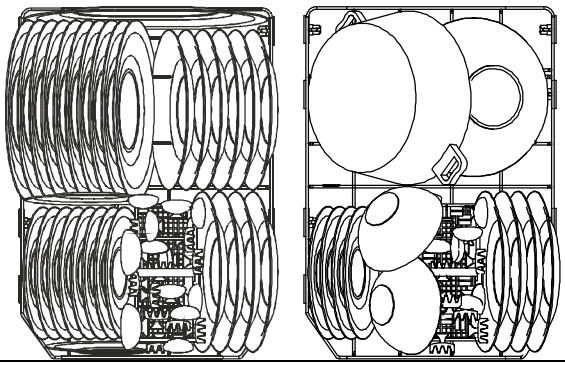
Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern Geschirr, Töpfe und Pfannen so positioniert werden, dass auf alle verschmutzten Oberflächen die von unten kommenden Wasserstrahlen auftreffen. Bei einigen Modellen verfügt der Unterkorb über Halterungen, die heruntergeklappt werden können, um den verfügbaren Platz optimal zu nutzen.



BELADEN DES UNTERKORBS

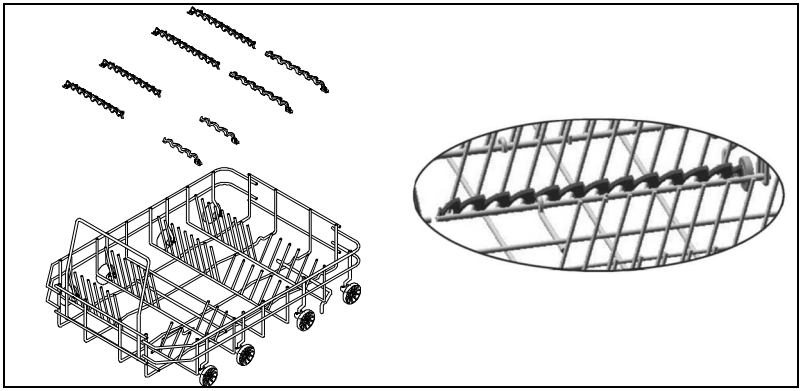
Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:



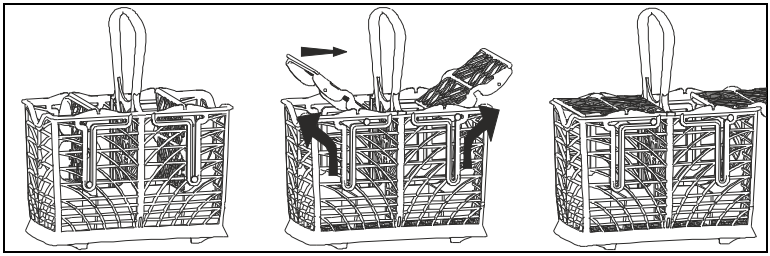
UNTERKORBEINSÄTZE

Einige Modelle verfügen über Einsätze für den Unterkorb, die das Trocknen der Teller begünstigen. Die Einsätze, die sich im Zubehörbeutel befinden, müssen für den Gebrauch einfach in die hierfür vorgesehenen Aufnahmen gesteckt werden, wie in der Abbildung zu sehen ist.



BESTECKKORB

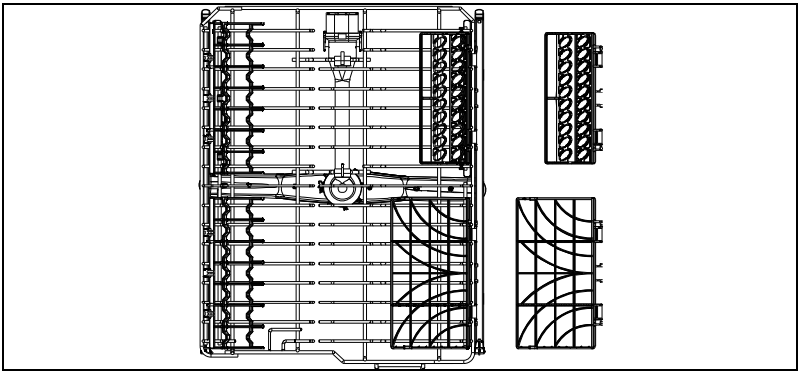
Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Schneiden der Messer zu verletzen. Im Besteckkorb können alle Arten von Besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte. Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aus dem Korb herausragen.** Der Besteckkorb verfügt über ein **exklusives System** mit voneinander unabhängigen **verschiebbaren Klappelementen**, die mehrere Kombinationen zulassen, um den verfügbaren Platz optimal nutzen zu können.



OBERKORB

In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.

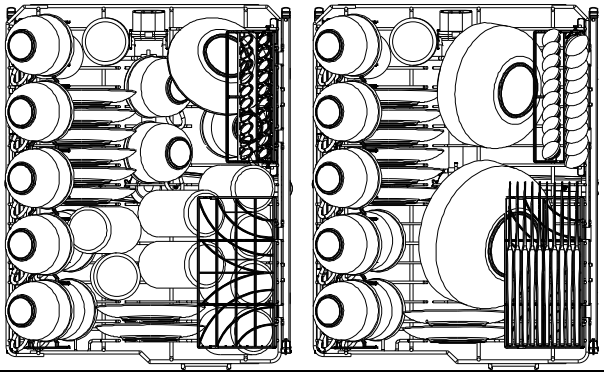
Der Geschirrkorb verfügt über zwei klappbare Besteckhalter, die nach Bedarf herauf- oder heruntergeklappt werden können. Siehe die Abbildungen unten.



BELADEN DES OBERKORBS

Das Geschirr mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. In der rechten Seite des Korbes werden die Teller vertikal stehend eingeordnet.

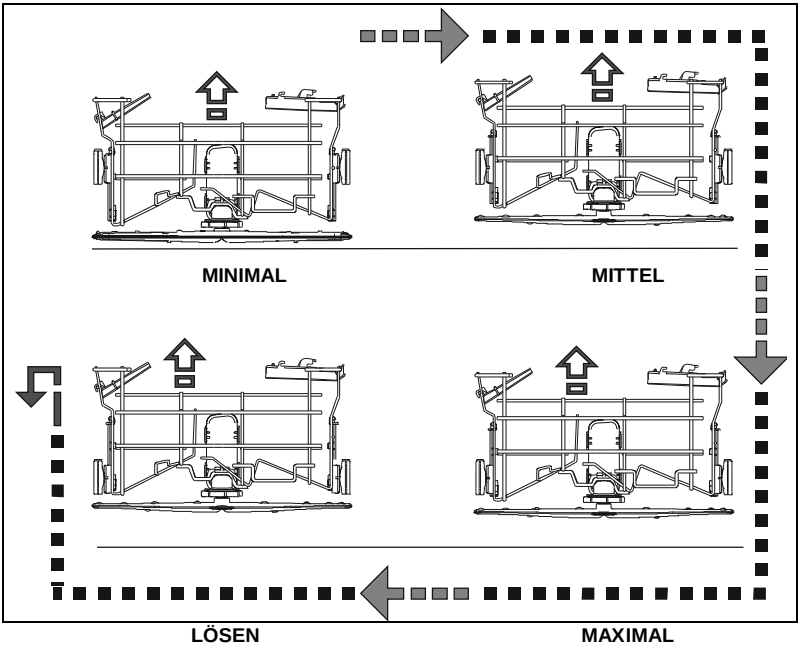
Beladebeispiel:



EINSTELLEN DES OBERKORBS

Der Oberkorb kann je nach Bedarf und in Abhängigkeit von der Größe des im Unterkorb zu spülenden Geschirrs in der Höhe eingestellt werden.

Einstellung auf **3 Positionen** (1 minimale Höhe, 3 maximale Höhe). Die Einstellung erfolgt „mit Einrasten“, wobei der Korb auf beiden Seiten **gleichzeitig** angehoben wird. Um von jeder beliebigen Position zur minimalen Höhe zurückzukehren, den Korb am **Anschlag anheben und dann loslassen**.



3. Reinigung und Pflege

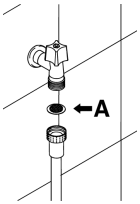
Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder seine Stromversorgung mit der allpoligen Trennvorrichtung unterbrechen.

3.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten.

Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden.

Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.



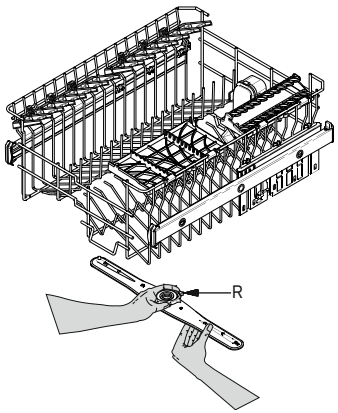
REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFS

Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.

REINIGUNG DER SPRÜHARME

Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**

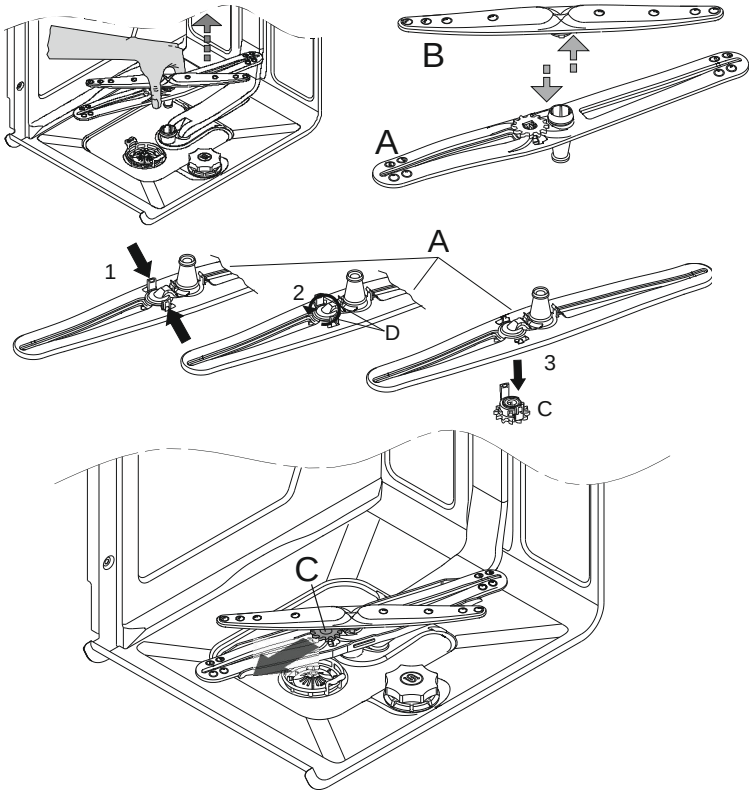
Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststellring **R** ausschrauben.



REINIGUNG DES UNTEREN SPRÜHARMS MIT SCHWENKARM

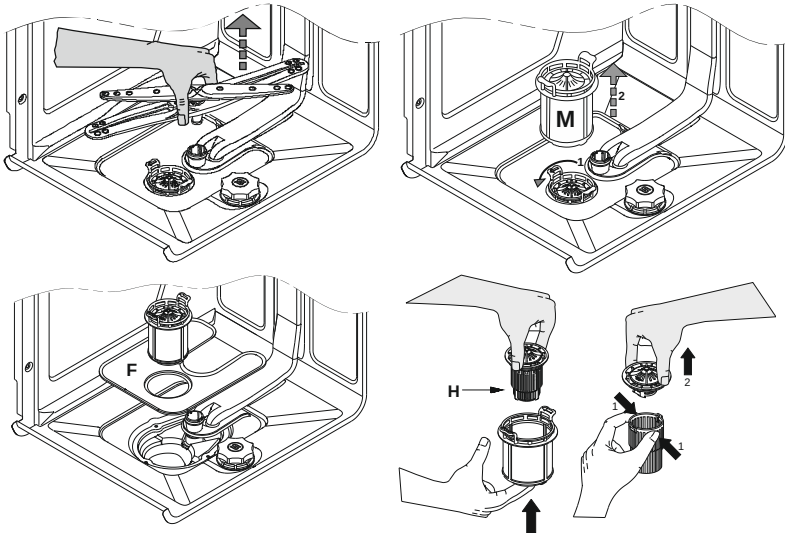
- Die Gruppe des unteren Sprüharms greifen und nach oben ziehen, um sie aus der Verriegelung zu lösen.
- Den Schwenkarm **A** vom Sprüharm **B** trennen.
- Den Schwenkarm **A** umdrehen, um das Zahnrad **C** aus der Einrastung zu lösen; hierzu gegen die Zähne **D** drücken und diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Das Zahnrad **C** abziehen und alle Teile unter laufendem Wasser waschen.

Die Gruppe des Sprüharms durch Ausführung der oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen.
Achtung: Für das Zahnrad **C** ist nur eine Einraststellung vorgesehen; die Zähne **D** müssen deshalb korrekt eingerastet werden.
Beim Einsetzen der Gruppe das Zahnrad **C zur Tür** des Geschirrspülers ausrichten.



REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter sollte regelmäßig gereinigt werden. Zum Herausnehmen die Gruppe des Sprüharms greifen und herausziehen.
- Den Mikrofilter **M** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn aus der Verriegelung zu lösen und herausziehen zu können; anschließend den Filter **F** aus Edelstahl anheben und entnehmen.
- Von unten gegen den mittleren Filter **H** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu ziehen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der mit den Pfeilen gekennzeichneten Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- *Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.*
- ***Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Wenn Speisereste in den Spülsumpf fallen, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharme verstopfen.*
- *Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.*
- ***Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.*

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- *Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.*
- ***Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.*
- *Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.*
- ***Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.*
- ***Den Wasserhahn schließen**.*

VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- *Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.*
- ***Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.*
- ***Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen**.*

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- *der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;*
- *kein Stromausfall vorliegt;*
- *der Wasserhahn geöffnet ist;*
- *die Gerätetür richtig geschlossen ist.*

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- *der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;*
- *der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;*
- *die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.*

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- *die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;*
- *sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;*
- *das Geschirr richtig eingeordnet wurde;*
- *das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;*
- *alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;*
- *die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;*
- *die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.*

Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- *sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;*
- *die Dosierung richtig eingestellt wurde;*
- *der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).*

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- *nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.*

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- *Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.*
- *Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.*
- *Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.*

Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.

4. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler verfügt über ein Eigendiagnosesystem, dass eine Reihe von möglichen Fehlfunktionen erkennen und signalisieren kann.

TABELLE DER VOM EIGENDIAGNOSESYSTEM ERKANNTEN FEHLFUNKTIONEN

FEHL-FUNKTION	BESCHREIBUNG
Fehler 01	Eingriff des Überlaufschutz-Systems (wenn vorhanden).
Fehler 02	Eingriff des Systems, das den Wasserstand in dem Geschirrspüler begrenzt.
Fehler 03	Die Maschine wärmt des Wasser nicht.
Fehler 04	Temperatursonde nicht verbunden.
Fehler 05	Die Maschine kann kein Wasser laden.
Fehler 06	Die Maschine pumpt das Wasser nicht aus dem Spülraum ab.
Fehler 07	Die Maschine kann nicht genau die geladene Wassermenge messen.
Fehler 08	Fehlfunktion im Wasserverteilsystem in den Geschirrkörben.
Fehler 09	Störung beim Wasserzulaufsystem.
Fehler 11	Waschmotorpumpe funktioniert nicht

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarme **E1**, **E2**, **E3**, **E4**, **E8**, **E9** bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarme **E5**, **E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtig wird.
- **E11:** Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Um einen Alarm “auszuschalten”, muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erenut programmiert werden.

Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.